



Ronald McDonald  
Kinderstiftung

# Lilly wird gesund

«Unsere heute 10-jährige Tochter Lilly ist ein lebenslustiges und fröhliches Kind. Im August 2022 änderte sich dies schlagartig: Während der Sommerferien in Davos bekam sie an einem Donnerstagabend Magen-Darmgrippe ähnliche Symptome.

Weil die Beschwerden zunahmen, begaben wir uns am Freitag in den Notfall – und wurden mit Medikamenten und einer Grippediagnose nach Hause geschickt. Am Samstag suchten wir erneut den Notfall auf: Lillys Zustand hatte sich verschlechtert, ihr Gesicht schwellte auf und sie wurde stets verwirrt. Ein Kinderarzt diagnostizierte den Verdacht auf eine schwerwiegende, äusserst seltene Erkrankung – HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom) – und Lilly wurde mit dem Hubschrauber auf die Intensivstation des Kinderspitals St.Gallen verlegt.

Damit wir bei ihr in der Nähe sein konnten, bezogen wir im Ronald McDonald Haus ein Zimmer. Lillys Zustand verschlechterte sich so, dass sie am Montag mit der Rega nach Zürich ins Kispi geflogen wurde. Lilly war nicht mehr ansprechbar und wurde beatmet. Ihre Nieren gaben ihre Funktion auf, und es bestand das Risiko von irreversiblen Organschädigungen.

Nach Tagen auf der Intensivstation stabilisierte sich ihr Zustand, und sie wurde mit der Rega nach St.Gallen rückverlegt. Lilly konnte sich kaum bewegen, hatte die Sprache verloren und wies nur wenig Mimik auf. Wir durften wieder ein Zimmer im Ronald McDonald Haus beziehen. Nicht nur die Nähe zu Lilly, sondern auch der Austausch mit den Mitarbeiterinnen im Haus waren für uns sehr wertvoll.

Derweil kämpfte sich Lilly zurück in ein normales Leben. Bald konnte sie wieder sprechen, sich bewegen und lachen. Täglich zeigte sie Fortschritte. Nach einigen Wochen im Kispi St.Gallen und einer Reha in Affoltern a.A. durfte sie im Dezember wieder nach Hause.

Wir sind überaus dankbar, dass Lilly wieder das tolle Mädchen ist, das sie vor der Erkrankung war. Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten für die Unterstützung, die wir erfahren durften.»

Susanne, Andreas, Lilly & Janosch Zopfi

## Unsere Hilfe in Zahlen



### Bald 7 Elternhäuser

Aktuell gibt es sechs Elternhäuser: in Basel, Bern, Luzern und St.Gallen sowie zwei in Genf. Im Sommer 2026 soll in Zürich das siebte Elternhaus eröffnet werden.



### Über 212'000 Übernachtungen

Seit 1994 unterstützte die Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz mehr als 25'000 Familien mit über 212'000 Übernachtungen.



### 74% Auslastung

Die Ronald McDonald Häuser erreichten 2024 in der Schweiz insgesamt eine Auslastung von 74%.




---

**EDITORIAL**

## Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer

Die Nachfrage nach unseren Elternhäusern ist gross: Seit ihrem Bestehen konnten wir über 25'000 betroffenen Familien mit mehr als 212'000 Übernachtungen helfen, in der Nähe ihrer kranken Kinder zu sein. Im Durchschnitt bleiben die Familien acht Tage in unseren Elternhäusern, es können aber auch mehrere Wochen oder Monate sein. Hier können die Eltern ihr Familienleben mit den Geschwisterkindern weiterführen, Kraft schöpfen und gleichzeitig immer für ihr hospitalisiertes Kind da sein.

Wir stellen immer wieder fest, dass bei gewissen Elternhäusern während Wochen alle Zimmer belegt sind und die Wartelisten länger und länger werden. So 2024 auch beim Berner Elternhaus. Erfreulicherweise bot sich uns dann die Gelegenheit, das Berner Ronald McDonald Haus mit einer zusätzlichen Wohnung mit drei Schlafzimmern zu ergänzen.

Damit wir in Zukunft noch mehr Familien die Nähe zu ihren kranken Kindern schaffen können, planen wir für 2026 die Eröffnung eines siebten Elternhauses direkt beim neuen Universitäts-Kinderspital Zürich (Kispi) in Zürich-Lengg. Der Baustart erfolgte im Oktober 2024.

Aber auch die bestehenden Elternhäuser werden in Zukunft Erweiterungen benötigen, da sich die Kindermedizin kontinuierlich weiterentwickelt. Dadurch können Kinder auch in Situationen unterstützt werden, die früher nicht behandelbar waren. Jedoch konzentriert sich die hochspezialisierte Kindermedizin zunehmend auf wenige Kompetenzzentren, die oft weit von den Wohnorten betroffener Familien entfernt sind. Das macht unsere Aufgabe wichtiger denn je.

All dies ist nur möglich durch Ihre wertvolle Unterstützung. Wir danken Ihnen von Herzen.

**Thomas Schneider**  
Präsident des Stiftungsrats

## «Nähe schaffen, die heilt – das inspiriert mich.»

Seit Januar 2024 leitet Andrea Hemmi die Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz. Im Interview gibt sie Einblicke in ihre Tätigkeit und erzählt, was sie und ihr Team beschäftigt.



Andrea Hemmi, Direktorin der Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz

### **Andrea Hemmi, seit gut einem Jahr sind Sie Direktorin der Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz. Wie erleben Sie Ihre Arbeit?**

Das Aufgabengebiet ist breit, der Gestaltungsspielraum auch. Zusammen mit dem Präsidenten kann ich bei der Entwicklung der Stiftung aktiv mitwirken, und ich habe ein engagiertes Team, das mit Herzblut bei der Sache ist. Das Umfeld ist sehr dynamisch. Das alles gefällt mir sehr gut. Und dann inspiriert mich auch unser Stiftungszweck, Familien in unseren Elternhäusern Nähe zu ihren hospitalisierten Kindern zu schaffen. Diese physische Nähe heilt.

### **Bieten Kinderspitäler nicht auch Übernachtungsmöglichkeiten für Eltern?**

Auf den Intensivstationen können die Eltern oft nicht bei ihren Kindern bleiben – aus Gründen der spezialisierten Pflege, aus Platzmangel oder aufgrund des Infektionsrisikos. Hinzu kommt, dass die Schlaf- und Ruhemöglichkeiten für die Eltern im Spitalzimmer oft eingeschränkt sind. Muss ein Kind längere Zeit im Spital sein, brauchen die Familien einen Rückzugsort in Spitalnähe.

### **Wie viele Zimmer bieten Sie den Familien in den Elternhäuser an?**

Aktuell gibt es insgesamt 49 Zimmer in unseren sechs Ronald McDonald Häusern in der Schweiz. Mit der Eröffnung unseres neuen Elternhauses in Zürich kommen noch weitere 20 Zimmer dazu.

### **Worin besteht Ihre Tätigkeit?**

Nach meinem Start war ich stark damit beschäftigt, die nationale Kinderstiftung auf eigene Beine zu stellen. Seit 1. Juli 2024 ist die Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz eine selbständige Arbeitgeberin. Nun sind mein Team und ich mit der Lancierung des neuen Elternhauses in Zürich beschäftigt. Zudem wollen wir unser Angebot noch bekannter machen und die Zusammenarbeit durch Prozesse und Technologien – wo sinnvoll – optimieren.

### **Wo sehen Sie Grenzen beim Einsatz von Technologien?**

Oft befinden sich die Eltern in unseren Häusern in einer sehr belastenden Situation. Die einen wünschen sich vor allem Ruhe, die anderen Gespräche und Trost. Um diese sehr individuellen Bedürfnissen erfüllen zu können, braucht es viel Empathie und Fingerspitzengefühl unserer Teams – also Menschen und nicht Maschinen. Für ihren tagtäglichen Einsatz mit viel Herz sind wir unseren Hausteams und den vielen Ehrenamtlichen sehr dankbar.

# Bau des Zürcher Elternhauses gestartet



Das neue Universitäts-Kinderspital in Zürich, eröffnet am 2. November 2024, ist das grösste Zentrum für Pädiatrie und Kinderchirurgie in der Schweiz. Aufgrund begrenzter Übernachtungsmöglichkeiten für Eltern auf der Intensivstation und der Neonatologie plant die Eleonorenstiftung des Kinderspitals Zürich gemeinsam mit der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung (EPI) den Bau eines neuen Elternhauses, das im

## Einbetonierte Zeitdokumente



Neben einem Buch zu «150 Jahre Kispä» von der Eleonorenstiftung, der Strategie 2020–2025 der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung sowie weiteren Unterlagen wurde auch ein kleiner Teddybär der Ronald McDonald Kinderstiftung mit einbetoniert.

Sommer 2026 eröffnet werden soll. Die Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz wird für den Betrieb verantwortlich sein. Dieses Elternhaus bietet Familien einen Rückzugsort in einer geborgenen Atmosphäre, um sich von den intensiven Herausforderungen des Krankenhausalltags zu erholen. Der Austausch mit anderen Eltern in ähnlichen Situationen und die unterstützenden Mitarbeitenden sind von unschätzbarem Wert. Das Haus umfasst 20 Elternzimmer, Gemeinschaftsräume, eine Küche, Ess- und Spielzimmer sowie einen Garten mit Terrasse.

Der Aushub an der Bleulerstrasse wurde im Oktober 2024 gestartet. Im Februar fand die Grundsteinlegung statt, bei der verschiedene Zeitdokumente in einer verschlossenen Box für kommende Generationen in den Fundamenten des Neubaus hinterlegt wurden. Gemeinsam freuen sich alle Beteiligten, dieses im Raum Zürich einmalige Projekt planen und umsetzen zu dürfen. Nun ist der Rohbau in vollem Gang. Gebaut wird das Elternhaus von KLP Architekten SIA und Baustudio GmbH.



## Lara Gut-Behrami wird Gotte des Zürcher Elternhauses

Wir freuen uns riesig, dass mit Lara Gut-Behrami eine der erfolgreichsten Schweizer Skirennfahrerinnen Patin der Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz und gleichzeitig auch Gotte des neuen Elternhauses in Zürich wird.

Als Sportlerin des Jahres 2024, Weltmeisterin und Olympiasiegerin ist sie eine wunderbare Patin für unsere Stiftung und für die kranken Kinder, die oft sehr zu kämpfen haben.

Zu ihrer Rolle als Patin sagt Lara: «Die Nähe der Familie ist wichtig. Speziell wenn ein Kind ins Spital muss, denn Mami und Papi können meist nicht direkt bei ihren kleinen Patienten übernachten. Hier helfen die Ronald McDonald Häuser. Aus diesem Grund engagiere ich mich von Herzen für die Kinderstiftung und wünsche mir sehr, betroffene Familien und Kinder auf diese Weise unterstützen zu können.»

Nebst Lara Gut-Behrami haben unsere Elternhäuser weitere Patinnen und Paten. So unter anderem Ski-Legende Maria Walliser, die seit vielen Jahren Gotte des St.Galler Elternhauses ist.

# So können Sie helfen...

Ihre Unterstützung kommt direkt bei Familien mit kranken Kindern an. Mit Ihrer Spende schenken Sie Nähe. Wir freuen uns über jede Unterstützung und geben Ihnen gerne ein paar Ideen-vorschläge.



## Geldspende

Mit Ihrer Geldspende finanzieren Sie den Betrieb der Ronald McDonald Häuser mit.



## Sachspende

Dank Ihrer Sachspende werden unsere Elternhäuser noch schöner, gemütlicher und auch praktischer für die Familien im Haus.



## Zeitspende

Mit Ihrer Zeitspende setzen Sie sich als ehrenamtlicher Mitarbeiter oder ehrenamtliche Mitarbeiterin vor Ort für die Familien ein.



## Zimmer-Patenschaften

Mit einer Zimmer-Patenschaft engagieren Sie sich langfristig und zielorientiert für unsere Ronald McDonald Häuser. Damit schenken Sie unseren Einrichtungen Sicherheit.



## Spendenaktion

Ob bei feierlichen Anlässen, Firmenveranstaltungen oder in Zeiten des Abschieds – mit Ihrer persönlichen Initiative leisten Sie einen wichtigen für Familien mit hospitalisierten Kindern.

☎ T 021 631 11 11

✉ [rmh.info@ch.mcd.com](mailto:rmh.info@ch.mcd.com)



## Von Herzen «Danke»!

Seit über 30 Jahren können Familien nahe bei ihren kranken Kindern bleiben, wozu auch Ihre Spende beiträgt.

### Jede Unterstützung ist wertvoll

Ob durch eine Spende in den McDonald's-Restaurants, eine Zeit- oder Sachspende an die Kinderstiftung oder einen freiwilligen Dienst in einem Elternhaus – jede Unterstützung wird geschätzt und bewirkt in der Summe Grosses: Sie ermöglicht uns, für Familien hospitalisierter Kinder da zu sein.

Unser Dank gilt auch unserem ehrenamtlich tätigen Stiftungsrat:

- Thomas Schneiter, Präsident
- Prof. Dr. med. Hanspeter Gnehm, Vizepräsident
- Urs Feuz (ehemaliges Geschäftsleitungsmitglied der fenaco Genossenschaft)
- Brigitte Graf (Lizenznehmerin McDonald's Schweiz)
- Silvio Hofmann (Lizenznehmer McDonald's Schweiz)
- Lara Skripitsky (Managing Director McDonald's Schweiz)
- Gabi Weishaupt (ehemalige Leiterin des Ronald McDonald Hauses St.Gallen)

(Stand März 2025)

## Unsere grossen Unterstützerinnen und Unterstützer 2025

- |                                |               |                         |
|--------------------------------|---------------|-------------------------|
| • McDonald's Schweiz           | • Florin      | <b>Medienpartner</b>    |
| • Bommer + Partner<br>Treuhand | • Franke      | • APG                   |
| • Bell Schweiz                 | • Gautschi    | • Admeira               |
| • Coca Cola                    | • HAVI        | • LeadSpark             |
| • Diversey                     | • Machland    | • Goldbach Neo          |
| • Eisberg                      | • Ospelt      | <b>Partneragenturen</b> |
| • Emmi                         | • Pestalozzi  | • Farner   Team Farner  |
| • Espersen                     | • Ramseier    | • TBWA                  |
| • Frigemo                      | • Rast Kaffee | • OMD                   |
| • Fortisa                      | • UBS         |                         |

